

Gefördert von der

**Film und Medien
Stiftung NRW**

SOLISTEN



EIN FILM ÜBER ALLEINERZIEHENDE

Idee, Regie, Produktion: Anna Hepp | Konzept: Anna Hepp, Stefan Lampadius
Choreographie: Ivana Kisic | Kamera: Oliver Freuwörth, Christian Scholz | Ton: Andreas Hermann
Montage: Quimu Casalprim | Tongestaltung und Mischung: Jascha Viehl

DIE SOLISTEN

Ein Film von Anna Hepp



Kinostart: 29.1.2026

déjà-vu  FILM

SYNOPSIS

Der Film beleuchtet die Höhen und Tiefen des Lebens von Alleinerziehenden und setzt sich kritisch mit den Vorurteilen und Klischees auseinander, die häufig mit Alleinerziehenden verbunden werden, hinterfragt traditionelle Rollenbilder und Stereotype.

Gerade im Kontext der deutschen Geschichte hat sich das negative Bild der Alleinerziehenden, seit der NS-Zeit tief in das kollektive Unbewusste eingepägt. Diese unbewussten Prägungen beeinflussen noch heute unser gesellschaftliches Werteverständnis.

Der Film macht deutlich, wie wichtig es ist, diese Denkweisen zu reflektieren, um einen positiven Wandel zu ermöglichen. DIE SOLISTEN möchte das oft verzerrte Bild von Alleinerziehenden korrigieren und ihre Stärke sichtbar machen, er setzt sich auf künstlerische Weise mit der typisch deutschen Tendenz zu Vorurteilen auseinander: In der immer wiederkehrenden Gesangssequenz werden stereotype Meinungen von einer Opernstimme, welche die „Stimme des Volkes“ repräsentiert, symbolisch verkündet. Im Subtext vermittelt der Film viel über die deutsche Mentalität und zeigt, wie tief verwurzelt gesellschaftliche Muster und wie Machtvoll sie sind.

DIE SOLISTEN eröffnet eine Perspektive, die es schafft, dass oft negative Bild von Alleinerziehenden zu überwinden. Mit einer Mischung aus Empathie, Authentizität und Ironie eröffnet der Film einen respektvollen Blick auf das Leben dieser zuverlässigen Menschen und regt eine dringend notwendige gesellschaftliche Debatte an.



ANNA HEPP – REGIE



Anna Hepp, geboren 1977 in Marl, Deutschland. Studium der Pädagogik und Philosophie an der Universität in Essen, Deutschland. Arbeitete als Fotografin -Ausbildung- und erstellte Porträts, Magazinbeiträge und medizinische Fotografien.

2009 Abschluss des Studiums Film und Kunst mit Auszeichnung an der Kunsthochschule für Medien in Köln mit dem ersten Kurzdokumentarfilm „Ein Tag und eine Ewigkeit“. Weitere Kurzfilme folgten. Screenings auf der Berlinale, Internationales Filmfestival Lodz/Polen, Rom, Venedig, Goethe Institut etc.

Ihr Debütfilm, „800 mal Einsam“ ein Portrait über den deutschen Filmemacher Edgar Reitz, feierte 2019 Weltpremiere auf den 76. Internationalen Filmfestspielen Venedig und wurde für den Venezia Classici Award in der Kategorie Dokumentarfilm nominiert. Anna Hepp arbeitet und lebt in Köln.

FILMOFRAFIE

2025 »Die Solisten« Dokumentarfilm 83 Minuten, Verleih: déjà-vu film

2019 »800 mal Einsam« Dokumentarfilm 84 Minuten, 76th Venice International Film Festival, Hofer Filmtage, Ankauf Goethe Institut 2012 »Ich möchte lieber nicht« Kurzfilm Essay 15 min. u.a. Kurzfilm Festival Hamburg; Kasseler Dokfest; Int. Regensburger Kurzfilmwoche; Blicke Filmfestival, Verleih: déjà-vu film

2011 »Rotkohl und Blaukraut« Dokumentarfilm – zweites studentisches KHM-Projekt, 60 Minuten Berlinale - Internationale Filmfestspiele Berlin; Film Festival Cologne; TV-Ausstrahlung Einsfestival; Goethe Institut Weltvertrieb, Auszeichnungen u.a.: Nominierung Beste Kamera Int. Frauen Film Fest

2009 »A Day and an Eternity« Kurzfilm, Diplom, 25 Minuten, International Film Festival Camerimage Łódź; Kurzfilm Festival Hamburg; Istanbul International Short Film Festival; RIFF-Rome Independent Film Festival; Videonale 13; Moskau Media Art Lab...Auszeichnungen u.a.: Outstanding Award Beijing Student Film Festival; Bester Dokumentarfilm Landshuter Kurzfilmfestival; Nominierung Beste Kamera Int. Frauen Film Fest; Ankauf Harvard University; Prädikat Besonders Wertvoll

REGIEKOMMENTAR

Über viele Jahre habe ich als Alleinerziehende erfahren, wie tief verwurzelte Vorurteile sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum mein Leben prägten. Solche Erfahrungen stellen keinen Einzelfall dar! Die Vorurteile basieren auf einem über Jahrzehnte medial verzerrten Bild und einer gesellschaftspolitischen Haltung, die Ein-Eltern-Familien bis heute benachteiligt.

Die historische Entwicklung Deutschlands ist hierbei geprägt von strukturellen Ausgrenzungen, die bis heute fortwirken. Nach wie vor wird die Wahrnehmung von Alleinerziehenden in der Gesellschaft stark von negativen Stereotypen geprägt. Statt der Anerkennung ihrer Resilienz und Stärke werden sie häufig als defizitär angesehen und medial als schwache Familienform dargestellt. Dabei ist diese Art der Familie weltweit auf dem Vormarsch und verdient Anerkennung, nicht Misstrauen.

"Die Solisten" möchte einen Beitrag dazu leisten, diese Perspektive zu verändern – und zugleich einen Spiegel gesellschaftlicher Denkmuster vorhalten. Der Film verzichtet bewusst auf einen klassischen dokumentarischen Ansatz. Stattdessen wählt er einen essayistischen, verspielten Stil, der subjektiv, künstlerisch offen und zugleich politisch ist. Er lädt ein zur Reflexion über gesellschaftliche Strukturen, konservative Rollenbilder und die Vielfalt elterlicher Lebensentwürfe.



CREDITS

Mit

Marguerite Apostolidis, Anke Bellinghausen, Helmut Freund, Sven Hartmann, Birgit Hauska, Inga Krauss, Nahla Mischael, Meike Peter, Dominika Reszczynska, Bianca Schühlein

Opernsänger: Thilo Dahlmann

Drehbuch, Regie, Produktion: Anna Hepp

Choreografie und Regieassistentz: Ivana Kistic

Produktionsleitung: Stefan Lampadius

Kamera: Oliver Freuwörth, Christian Scholz

Ton: Andreas Hermann

Tongestaltung und Mischung: Jascha Viehl

Schnitt und Farbkorrektur: Quimu Casalprim



TECHNISCHE ANGABEN

DE 2025

Vorführformate: DCP, MP4

Fassungen: DF

Filmlänge: 84 Minuten

Format: 1,78:1

Farbe

FSK NR



VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener erhalten Sie auf Anfrage bei

dispo@dejavu-film.de

Unsere Trailer und weitere Materialien finden Sie auch auf

www.dejavu-film.de



déjà-vu film UG – Stresemannstrasse 216 – 22769 Hamburg

www.dejavu-film.de

dispo@dejavu-film.de

Telefon 040 – 22 85 27 44